

Hobby HiFi (D) August/Sept. 2002 Bernd Timmermanns Audio Int'l Projekt 1.3

Zitate: „Absolut zeitgenau: Audio Int'l Projekt 1.3“

„Konstrukteur Michael Weidlich setzte sich für die Frankfurter High-End-Schmiede Audio Int'l intensiv damit auseinander, einen signalrichtigen Lautsprecher auf den hölzernen Sockel zu stellen.“

„Häufig lassen Lautsprecherentwickler außer acht, wie es um die Synchronität der Abstrahlung der beteiligten Lautsprecherchassis bestellt ist: Normalerweise schicken Hoch- und Tieftöner ihre Signale zu unterschiedlichen Zeiten auf die Reise. Dabei ist die Scheu vor dem Aufwand, wie ihn Weidlich bei der Konstruktion der Projekt 1.3 trieb, verständlich, der die meisten Lautsprecherbauer diesen oft beobachteten Effekt unter „ferner liefern“ einsortieren lässt. Dabei sind die Vorzüge der konsequenten Optimierung auch dieses Kriteriums nicht von der Hand zu weisen: Das berühmte Stereodreieck, in dem der optimale Klang- und Räumlichkeitseindruck wahrgenommen wird, scheint bei diesen Lautsprechern aufgehoben zu sein; die Hörposition zu den Lautsprechern ist in mehr oder weniger weiten Grenzen frei wählbar.“

„Audio Int'l's Projekt 1.3 geriet zu einem umfangreichen Projekt – nicht nur durch die Spezialaufgabe der zeitlich korrekten Abstrahlung. Gleich drei Tieftonchassis mussten einen Platz finden, um einerseits den hohen Wirkungsgrad des AMT nicht nutzlos verpuffen lassen zu müssen und andererseits die Reaktionsschnelligkeit kleinerer Chassis nutzen zu können.“

„Weidlich nutzte sehr konsequent viele Tricks und Kniffe aus, damit die Gehäusekonstruktion die Schallabstrahlung möglichst gut unterstützt.“

„Der erste Blick gilt bei einem impulsoptimierten Lautsprecher natürlich der Impulsantwort. Sie zeigt, dass die aufwändige Entwicklungsarbeit Früchte trägt: Alle Chassis übertragen die Startflanke des Messsignals zum absolut gleichen Zeitpunkt.“

„ ... wie sich so etwas wohl anhört? Richtig gut. Schon bei den ersten Tönen zieht die Projekt 1.3 den Zuhörer in ihren Bann, sie springt ihn mit ihrer Dynamik und Spritzigkeit förmlich an. Selten haben wir bei unveränderter Stellung des Lautstärkereglers größere Unterschiede zwischen leisen und lauten Passagen festgestellt. Frappierend auch die Staffelung der Instrumente im Raum, die an den ihnen zugewiesenen Plätzen wie festgenagelt zu stehen scheinen. Wie schon erhofft existiert bei der Audio Int'l-Box kein „sweep spot“; die beste Hörposition ist nicht auf einen einzigen Sitzplatz beschränkt. Statt dessen ist die Ortbarkeit und auch der Klangcharakter an vielen Positionen einfach herausragend. Es existieren auch keine lautstärkeabhängigen Unterschiede – die Projekt 1.3 spielt einfach faszinierend auf. Das ändert sich auch bei hohen Lautstärkepegeln nicht: Mühelos reproduziert sie ein beeindruckendes Klanggewitter, ohne dabei in irgend einer Weise lästig zu werden – sie kann sogar noch nachlegen, wenn die Musik kurzzeitig zusätzliche Impulsspitzen erfordert.“

„Fazit Der bei der Entwicklung der Projekt 1.3 von Audio Int'l getriebene Aufwand trägt pralle Früchte. Abgesehen von der objektiv zu konstatierenden messtechnischen und klanglichen Qualität kann diesem interessanten und großen Lautsprecher das für viele schwerwiegende und wichtigste Kriterium als erfüllt attestiert werden: Es macht irrwitzig viel Spaß, mit dieser Box Musik zu hören.“